

# MEHR LICHT WENIGER ENERGIE

## ENERGIESPARINITIATIVE EXKLUSIV FÜR MITGLIEDER DER FACHGRUPPE GASTRONOMIE UND HOTELLERIE

MEHR LICHT - WENIGER ENERGIE

4

Die **Beleuchtung** kann oft mehr als 20% des Stromverbrauches betragen. Neue Technologien, wie LED versprechen Stromeinsparungen bis zu 80%. Durch die hohen Anschaffungskosten ist eine Umrüstung auf LED für die Unternehmer in vielen Bereichen trotzdem bei Weitem noch nicht wirtschaftlich. Eine gute Energieberatung unterstützt Sie zuerst einmal dabei, rasche Einsparungspotenziale durch Optimierung der bestehenden Beleuchtung zu finden. Und Sie erhalten Tipps, wie Mitarbeiter und Gäste zum Energie Sparen motiviert werden können.

### TAGESLICHT NUTZEN

Nutzen Sie das Tageslicht so gut wie möglich. Schon bei der Raumplanung sollten Sie auf die Anordnung der Fenster und Anordnung der Möbel achten. Wählen Sie einen hellen Anstrich für Wände und Decken, das verbessert die Wirkung des Lichtes im Raum. Helle Farben reflektieren das vorhandene Licht stärker als dunkle Farben, die das Licht absorbieren. Tageslicht und helle Farben sind zudem auch Stimmungsaufheller.

### AUßENLEUCHTEN SAUBER HALTEN

Helle Außenleuchten heißen die Gäste willkommen und laden zu Besuchen ein. Aber nicht, wenn sie schmutzig oder mit Moosen und Flechten bedeckt sind, die die Leuchtkraft um bis zu 50% reduzieren können! Regelmäßiges Reinigen lohnt sich.

### BEWEGUNGSMELDER EINSETZEN

Lampen werden häufig nicht ausgeschaltet, weil die Mitarbeiter irgendwann gelernt haben, dass häufiges Einschalten extrem viel Strom verbraucht. In Wirklichkeit lohnt sich energetisch das Ausschalten schon nach Sekunden. In Gängen, Toiletten, Kühlräumen und Abstellkammern brennt häufig Licht, obwohl es nur selten oder phasenweise benötigt wird. Tauschen Sie die Lichtschalter in solchen Räumen gegen Bewegungsmelder aus.

### VORSCHALTGERÄTE FÜR LEUCHTSTOFFLAMPEN UND EFFIZIENTERE LAMPEN

Für den Betrieb von Leuchtstofflampen sind immer Vorschaltgeräte notwendig, die ebenfalls einen Stromverbrauch aufweisen. Ältere Leuchten verwenden hier konventionelle Vorschaltgeräte mit hohen Verlusten. Elektronische Vorschaltgeräte verursachen wesentlich geringere Verluste und führen zu einer nennenswerten Ersparnis bei den Stromkosten bei geringeren Investitionen gegenüber neuen Beleuchtungssystemen, wie z.B. LED. Ein weiterer Vorteil von elektronischen Vorschaltgeräten ist, dass die Leuchtstofflampen dann eine wesentlich höhere Lebensdauer erreichen. Diese ist dann beinahe doppelt so hoch wie mit alten gewickelten Vorschaltgeräten. Zusätzlich können dann auch effizientere Lampen verwendet werden. Dies bedeutet, dass bei annähernd gleicher Lichtleistung, Lampen mit geringerer Wattzahl Verwendung finden können. Damit ergibt sich ebenfalls eine beträchtliche Energieeinsparung.





## LEDS AUF DEM VORMARSCH

Licht emittierenden Dioden (LED) gehört die Zukunft. Die Technologie ist sehr energieeffizient und macht rasante Fortschritte. Stufenlos dimmbare Systeme sind heute **in allen** gängigen Farben erhältlich und können zu den unterschiedlichsten Zwecken eingesetzt werden. Neben Glühlampen und Halogenstrahlern ersetzen LEDs zunehmend auch Leuchtstoffröhren. Nachteile sind die nach wie vor höheren Anschaffungskosten gegenüber Energiesparlampen. Zu beachten ist, dass LEDs bei hohen Temperaturen an Leistung und Lebensdauer verlieren können. Qualitätsgeräte verfügen über einen hochwertigen Kühlkörper, der das verhindert. Billig-LEDs können das nicht.

## WIR UNTERSTÜTZEN SIE MIT DEM ENERGIECHECK!

In Kooperation mit WIN und dem Landesenergiebeauftragten können wir unseren Mitgliedern zielgerichtete Energieberatungen im Wert von je 1500 EUR mit einem geringen Nettoselbstbehalt anbieten. Die Energieberatung wird von erfahrenen, zertifizierten und **unabhängigen** Energieexperten durchgeführt und umfasst die Betriebsbegehung, die sorgfältige Energieanalyse des Betriebs, die Bewertung des Energieverbrauchs anhand von Energiekennzahlen sowie die Erstellung eines kurzen Beratungsberichts mit einem Maßnahmenkatalog und Einsparpotentialen und eine Endbesprechung mit dem Unternehmer.

### SIE INTERESSIEREN SICH FÜR EINE GEFÖRDERTE ENERGIEBERATUNG?

Rufen Sie uns an: Tel. 0316/2873-5018. Frau Tempelmayr steht Ihnen für kostenlose Informationen telefonisch von Montag bis Donnerstag von 8 bis 18 Uhr zur Verfügung.

Anfragen per E-Mail bitte an [tourismus@energysaving.pro](mailto:tourismus@energysaving.pro)

## ZWEI WICHTIGE FRAGEN ZUR ENERGIEBERATUNG

### WIE KOMME ICH ZUR FÖRDERUNG?

**Das Team der Beratungsaktion unterstützt Sie optimal bei der Antragstellung und Abwicklung der Förderung.** Abhängig vom Zeitpunkt der Anmeldung zur Beratungsaktion werden die für Sie optimalen Fördersysteme genutzt. Dadurch kann beim einzelnen Betrieb die Abwicklung der Förderung unterschiedlich sein. Grundsätzlich sind folgende Schritte zu durchlaufen:

1. Kontakt zum Team der Beratungsaktion (Tel. 0316/2873-5018). Hier erfahren Sie die genauen Details.
2. Förderantrag ausfüllen und unterschreiben - Förderzusage abwarten (Schreiben oder Beratungsscheck)
3. **Energieberatung**
4. Nach Abschluss der Beratung bezahlen Sie im Falle des KMU Scheck ihren Selbstbehalt und die Umsatzsteuer. Im Fall der WIN-Förderung zahlen Sie den Gesamtbetrag und erhalten eine Refundierung mit Vorlage der Rechnung.

### WIE HOCH IST MEIN NETTOSELBSTBEHALT?

Der Nettoselbstbehalt beträgt 150 bis max. 450 EUR.

